

Reliquiare im MA (Hamburg 30.4.-2.5.04)

Gia Toussaint

Kontext

Reliquiare im Mittelalter: Kunst, Kult, Kontext , 30.04. - 02.05.2004,
Hamburg, Warburg-Haus

Das mittelalterliche Reliquienwesen findet seit einiger Zeit in der Forschung wieder größere Aufmerksamkeit: Nicht nur die Konjunktur der "Körpergeschichte" und die Interessen der historischen Anthropologie, auch die seit einiger Zeit diskutierten Fragen nach Funktion und Status des Bildes eröffnen neue Perspektiven für das Verständnis der Reliquienverehrung. Dem tritt ein weiterer, in den historischen Kulturwissenschaften unter den Stichworten "Kommunikation" und "Performanz" bekannter Schwerpunkt hinzu. Die Tagung will daher die Kunstgeschichte und andere kulturwissenschaftlich-anthropologisch orientierte und mit dem Reliquienwesen befasste Disziplinen zusammenführen, um die Frage zu untersuchen, wodurch die Gestalteigenschaften von Reliquiaren beeinflusst und bestimmt wurden.

Reliquiare im Mittelalter: Kunst, Kult, Kontext Internationale Tagung des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Hamburg Hamburg, Warburg-Haus, 30. April - 2. Mai 2004

Programm (Stand März 2004)

Freitag, 30. April 2004

14:00 Begrüßung

14:30

Silke Tammen, Justus Liebig-Universität, Gießen:

Dorn und Schmerzensmann, Andachtsbild und Reliquie. Ein Prager Dornenreliquiar aus der Mitte des 14.

Jahrhunderts.

15:30

Birgitta Falk, Domschatzkammer Essen:

Inszenierung und Gebrauch von Reliquiaren im Essener Frauenstift.

16:30 Pause

17:00

Gia Toussaint, Universität Hamburg:

Die Sichtbarkeit der Reliquie im Reliquiar – eine Folge der Plünderung

Konstantinopels?

18:00

Norbert Schnitzler, Universität Basel:

Sehen, berühren, inkorporieren. Theologische Kontroversen über die Reliquienverehrung im Mittelalter.

19:00 Pause

19:30

Thomas Lentens, Westfälische Wilhelms-Universität, Münster:

Körper oder Reliquiar? Zum Problem des Berührens und Sehens des Heiligen im späten Mittelalter.

Samstag, 1. Mai 2004

9:30

Cynthia Hahn, Florida State University, Tallahassee / Institute for Advanced

Study, Princeton:

Early Medieval Reliquary Collections.

10:30

Horst Bredekamp, Humboldt-Universität, Berlin:

Das Reliquiar des heiligen Isidor (1063) als Staatsform.

11:30 Pause

12:00

Lisa Victoria Cirese, Rutgers University, New Brunswick/N.J.:

Of Offerings and Kings: The Cologne Shrine of the Three Kings and the Aachen Karlsschrein and Marienschrein in Coronation Ritual.

13:00 Pause

15:00

Michele Ferrari, Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg:

Gold und Asche. Reliquien und Reliquiare in Thiofrid von Echternachs "Flores Epytaphii Sanctorum".

16:00

Brigitte Buettner, Smith College, Northampton/Mass.:

From Bones to Stones - Some Reflections on Bejeweled Reliquaries.

17:00 Pause

17:30

Bruno Reudenbach, Universität Hamburg:

Bilder und Steine. Ein Reliquiar als Gedächtnisort.

18:30

Monika Wagner, Universität Hamburg:

Der Stein vom Mond. Authentizitätskonflikte im Medienzeitalter.

Sonntag, 2. Mai 2004

10:00

Barbara Drake Boehm, Metropolitan Museum of Art, New York:
The Lost Head Reliquary of St Wenceslas at Prague.

11:00

Susanne Wittekind, Universität zu Köln:
Caput et corpus. Zur Bedeutung der Sockel von Kopfreliquiaren.

12:00 Pause

12:30

Hedwig Röckelein, Georg-August-Universität, Göttingen:
Die Hüllen der Heiligen. Zur Materialität des hagiographischen Mediums.

13:30

Dorothee Böhm, Universität Hamburg
Kostbare Zufälligkeiten und wirkmächtige Substanzen. Profane Reliquien
und Schreine in der Kunst
nach 1945.

20249 Hamburg, Warburg-Haus, Heilwigstraße 116
website: www.rrz.uni-hamburg.de/reliquiare

Anmeldungen sind nur über die Website möglich!

Quellennachweis:

CONF: Reliquiare im MA (Hamburg 30.4.-2.5.04). In: ArtHist.net, 16.03.2004. Letzter Zugriff 17.04.2026.
<<https://arthist.net/archive/26266>>.